



folur[®] S plus

Lösung aus Harnstoff + Schwefel, Bor und Molybdän



Definition

Folur S plus ist eine flüssiges Spezialdüngerkonzept, welches ein ideales Verhältnis von Stickstoff (N), Schwefel (SO₃), Bor (B) und Molybdän (Mo), bereitstellt. Die Formulierung von **Folur S plus** wurde für die schnelle und hoch effiziente Absorption übers Blatt optimiert. Der geringe Biuret-Gehalt verleiht **Folur S plus** die bestmögliche Pflanzenverträglichkeit.

Vorteile

Da der Schwefeleintrag seit Jahren abnimmt, wird er zu einem limitierenden Faktor für die Ernteerträge.

Stickstoff (N) und **Schwefel (SO₃)** sind an der Synthese von Aminosäuren (Cystein und Methionin), Proteinen und Enzymen beteiligt.

Schwefel ist auch für die Synthese von Nebenbestandteilen wie Ölen (Lauch und Senf) und Glucosinolaten (Raps) unerlässlich. Eine Zufuhr von Schwefel fördert die Ölproduktion, hilft aber auch bei der Übertragung und Umwandlung von Stickstoff in Proteine und verringert so das Risiko einer Anreicherung in Form von Nitraten in den Blättern.

Bor (B) spielt eine wichtige Rolle beim Wachstum junger Gewebe, der Fruchtbarkeit von Pollenkörnern - Garant für eine gute Befruchtung - und stärkt die Widerstandskraft der Pflanze gegen schwere Dürren.

Molybdän (Mo) sorgt für das reibungslose Funktionieren des atmosphärischen Stickstofffixierungssystems durch Leguminosen und den Abbau von Nitraten (ANR = Nitrat-Reduktase-Aktivität).

Garantierte Zusammensetzung

Stickstoff (N) gesamt	245 g/l	(19,6 % p/p)
<i>Harnstoff</i>	176 g/l	(14,1 % p/p)
<i>Ammonium</i>	64 g/l	(5,1 % p/p)
Schwefel (SO₃)	180 g/l	(14,4 % p/p)
Bor (B)	0,25 g/l	(0,02 % p/p)
Molybdän (Mo)	0,13 g/l	(0,01 % p/p)
Biuret	< 2,3 g/l	(0,18 % p/p)

Eigenschaften

▪ Zustand	flüssig
▪ Farbe	farblos
▪ Dichte	1,25
▪ pH	5,2

EC-DÜNGER



folur® S plus

Schwefelmangel
im Raps
im Weizen
im Gerste



Anwendung als Blattdüngung

Anwendungsempfehlungen

Getreide	5 bis 10 L/ha	zwischen Bestockung und EC 33
	5 bis 10 L/ha 10 - 20 L/ha	im Fahnenblattstadium bis EC 39 Backweizen ab EC 51 bis zur endenden Blüte (Proteineinlagerung)
Bei höherem Ertragspotenzial kann die Dosis situationsgemäß erhöht werden, um das Risiko einer Proteinverdünnung zu vermeiden.		
Raps	je 5 bis 10 L/ha	zwischen Rosettenstadium und beginnender Blüte
Zuckerrüben	je 10 bis 20 L/ha	ab dem 8 Blattstadium bis Reihenschluss
Mais	je 5 bis 10 L/ha	im 6-8 Blattstadium, situativ auch danach
Gemüseanbau (Lauch, Kohlgewächse/ Kreuzblütler, Leguminosen/ Hülsenfrüchte,...)	je 5 bis 10 L/ha	situativ, sobald genügend Blattmasse für eine Blattdüngung vorhanden ist.
Kernobst	20 L/ha	nach der Ernte zur Nacherntebehandlung auf grünes Laub.
	10-30 L/ha	Unterstützung der Ausdünnung, Förderung der Frucht, Brechung der Alternanz (15-22°C Lufttemperatur) Bitte Beratung einholen. Insbesondere für Kernobst und Steinobst.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, heißem und trockenem Wetter ($T^{\circ} > 27^{\circ}C$), starken und trockenen Winden oder bei Tau anwenden. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, wird empfohlen die Behandlung vorzugsweise am Ende des Tages vorzunehmen.

Mindestens 100 bis 150 Liter Wasser pro ha verwenden.

Kompatibilität

Folur S plus ist mischbar mit den meisten gängigen Blattdüngern und Pflanzenschutzmitteln. Nicht mit Produkten mischen, die auf Ölen, Schwefel, Kupfer, kupferhaltigen organischen Verbindungen und einem hohen oder sauren pH-Wert basieren. Zur Sicherheit vor der Anwendung einen Eimer-Mischversuch mit kleinen Mengen durchführen. Nicht mehr als 2 Produkte mischen. Für eine maximale Wirksamkeit, auf trockene Blätter/Pflanzen ausbringen. Nach der Anwendung sollte es noch 3-4 Stunden regenfrei sein.